

Psychologie studieren? Alternativen? Uni?

Beitrag von „r720“ vom 4. Januar 2015 22:04

Nur als gut gemeinter Rat: Mit dem Plan nachher in die klinische Psychologie zu gehen empfiehlt es sich **keinesfalls** an der Feruniversität Hagen zu studieren. Ich selbst hatte vier Zulassungen in Psychologie an staatlichen Universitäten, habe mich dann jedoch gegen die Laufbahn entschieden, da mir der Weg zum psychologischen Psychotherapeuten zu lang, zu steinig, zu teuer geworden wäre und ich mich ebenso wohl an sozialpädagogischen Schulen fühle. Aber ich kenne spontan direkt zwei Personen, die es über die FernUni angehen wollten. NC-frei klingt für Zweitstudenten oder viele 2.x/3.x-Durchschnitte sehr ansprechend, aber ein genauerer Blick in die Prüfungsordnung verrät, dass Hagen über kein eigenes Institut für klinische Psychologie verfügt, dementsprechend werden auch keine Module in klinischer Psychologie angeboten (siehe 2.3) <http://www.fernuni-hagen.de/KSW/bscpsy/stud...ation/faq.shtml>). Für die Laufbahn in der Psychotherapie bzw. um überhaupt einen der raren Masterplätze zu erhalten ist die Vertiefung oder sind zumindest mehrere Prüfungen in klinische Psycho aber absolute Zulassungsvoraussetzung. Das klingt alles logisch und verständlich, nichtsdestotrotz gehen der Werbung um ein staatlich anerkanntes und universitäres Studium in Psychologie ganz ohne NC jährlich Hunderte auf den Leim.